

Schriftliche Anfrage betreffend rettet die Stadt Basel

22.5192.01

Auf den ersten Blick sieht alles aus wie immer, wenn man von den Masken einmal absieht. Menschen gehen zur Arbeit, bringen ihre Kinder zur Schule, kaufen ein, treffen sich in Restaurants. Kaum etwas deutet darauf hin, dass sich die Stadt in der grössten Krise seit Beginn der Moderne befindet. Aber wer genauer hinschaut, sieht die Veränderungen. Läden und Einkaufszentren stehen leer, weil Menschen online bestellen. Und nicht nur die Fussgängerzonen liegen brach: In Basel werden zwar weiter Bürotürme gebaut, aber viele können nicht mehr vermietet werden. Dass die Arbeit von zu Hause aus oft gut funktioniert, wird diese Tendenz noch beschleunigen.

1. Was wird aus Basel, wenn sich das, was dort seit Jahrtausenden stattfindet – Arbeit und Handel, Einkauf und Informationsaustausch -, immer mehr in den virtuellen Raum und nach Hause verlagert?
2. Was wird aus dem, was wir öffentlichen Raum nennen?
3. Es wird viel und schnell gebaut werden müssen, um die Wohnungsnot abzumildern. Gleichzeitig sollte, wegen des Klimawandels, so wenig wie möglich gebaut werden. Wie sieht der Regierungsrat diesen Widerspruch?
4. Die Frage, wie wir Basel weiter- und umbauen, ist eng verknüpft mit der Klimafrage. Denn schon jetzt ist es in Hochhausstädten mit wenig Grün im Sommer zehn Grad wärmer als im Umland. Sicherlich hat Basel nur wenig Platz, aber findet der Regierungsrat auch, dass man Basel nicht noch mehr mit Hochhäusern verplanen kann?
5. Stadtplanung ist mehr als die Verteilung von Häusern und Infrastruktur – sie muss den Rahmen für ein gutes Leben bauen. Sie muss die Frage beantworten, wie wir Kinder entspannter aufwachsen lassen. Wie man eine gerechte Stadt baut, deren Räume wirklich offen für alle sind. Trostlosigkeit und steigende Preise sind kein Schicksal, sondern das Ergebnis falscher Politik. Und die kann kritisiert und geändert werden. Deshalb muss der Kanton reagieren. Er muss baubürokratische Hürden abschaffen und die Grundlage dafür schaffen, das Bauen nicht nur als Milliardengeschäft, sondern als Tätigkeit zum Wohl der Bevölkerung zu betreiben. Welche Ziele hat die Basler Stadtplanung?

Eric Weber